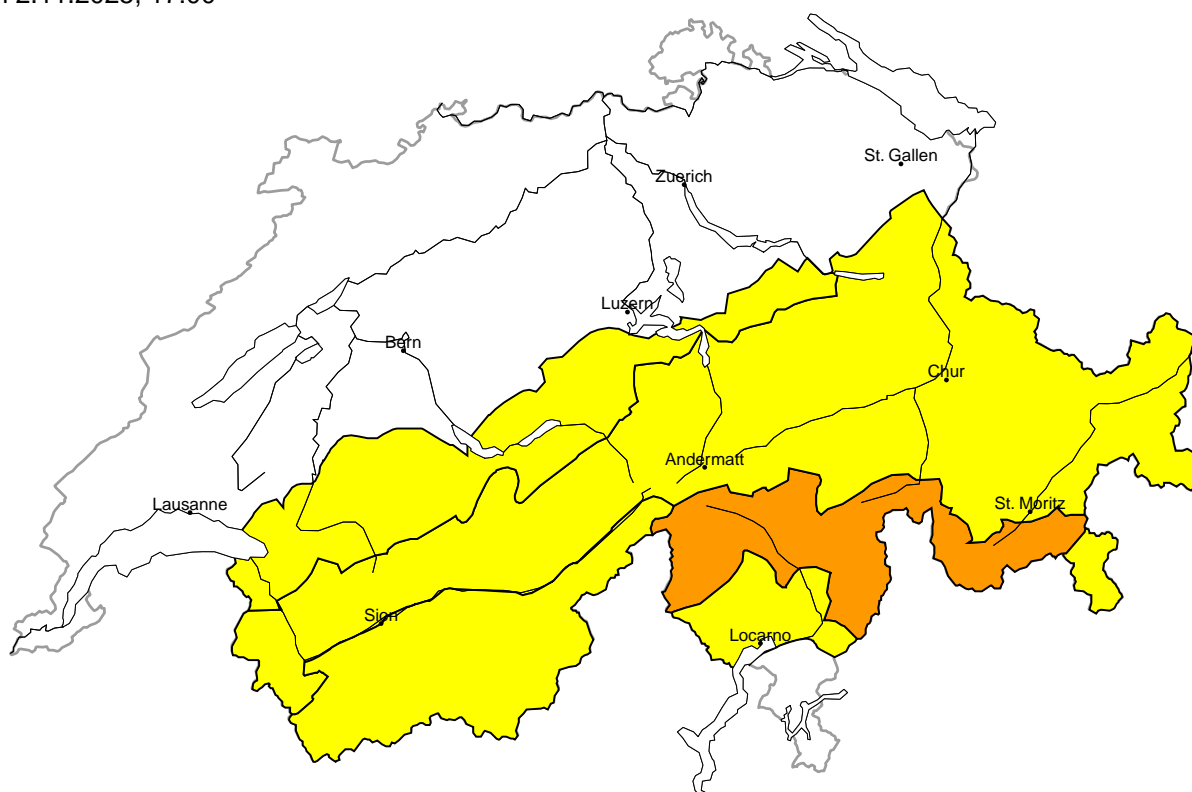


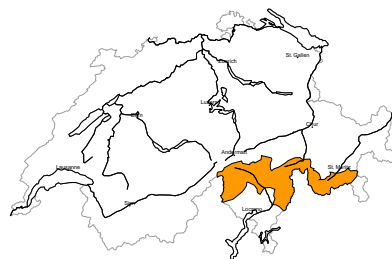
Lawinengefahr

Aktualisiert am 2.11.2025, 17:00



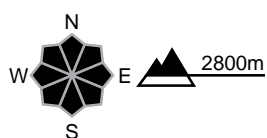
Gebiet A

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee sowie die mit dem Nordwind entstehenden Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Es sind einzelne spontane Lawinen möglich, vor allem in der Nacht. Lawinen können vereinzelt gross werden.

Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Mässig (2)

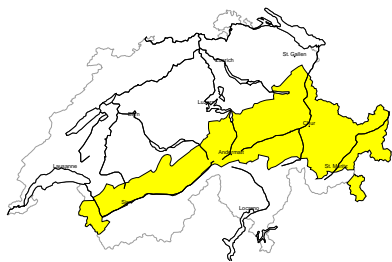
Nassschnee

Mit der Sonneneinstrahlung sind Lockerschneelawinen zu erwarten. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Lawinen können teilweise mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.



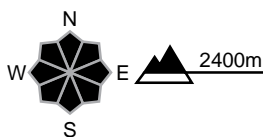
Gebiet B

Mässig (2+)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden. Sie sind meist mittelgross. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Zudem können vereinzelt Lawinen auch in tiefen Schichten anreissen. Dies besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

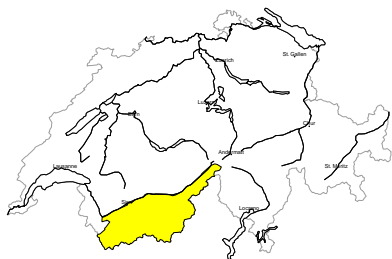
Mässig (2)

Nassschnee

Mit der Sonneneinstrahlung sind Lockerschneelawinen zu erwarten. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Lawinen können teilweise mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet C

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

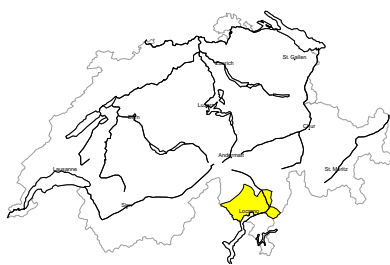
Die frischen Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Zudem können vereinzelt Lawinen auch in tiefen Schichten anreissen. Dies besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.



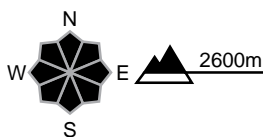
Gebiet D

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Zudem können vereinzelt Lawinen auch in tiefen Schichten anreissen. Dies besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

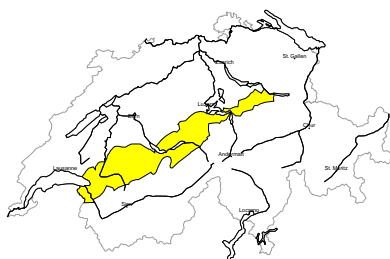
Mässig (2)

Nassschnee

Mit der Sonneneinstrahlung sind Lockerschneelawinen zu erwarten. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Lawinen können teilweise mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet E

Mässig (2-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Frische Tribschneeansammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Lawinen sind meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 2.11.2025, 17:00

Schneedecke

Neu- und Tribschnee von Sonntag sind meist recht gut mit der Altschneeoberfläche verbunden. In den Hauptniederschlagsgebieten können Lawinen vor allem innerhalb vom Neu- und Tribschnee ausgelöst werden. Vereinzelt können Lawinen zudem im bodennahen Altschnee ausgelöst werden. Dies vor allem an Nordhängen oberhalb von rund 2800 m und allgemein im Hochgebirge.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind Gleitschneelawinen und Lockerschneelawinen zu erwarten.

Wetter Rückblick auf Sonntag

Es fiel verbreitet Niederschlag. Die Schneefallgrenze lag im Süden bei rund 2400 m, im Norden sank sie von 2400 m gegen 2000 m.

Neuschnee

von Samstagabend bis Sonntagmittag oberhalb von rund 2800 m:

- westlichstes Unterwallis, nördliches Unterwallis, zentraler Alpensüdhang, Avers, Bergell bis Berninagebiet: 10 bis 20 cm, lokal bis 30 cm
- sonst verbreitet 5 bis 10 cm

Temperatur

sinkend; am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Nordwesten und +5 °C im Süden

Wind

meist mässig aus Südwest

Wetter Prognose bis Montag

Der Niederschlag hält bis in die Nacht auf Montag verbreitet an. Die Schneefallgrenze sinkt im Norden auf rund 1500 m, im Süden auf rund 2000 m. Tagsüber ist es zunehmend sonnig.

Neuschnee

von Sonntagmittag bis Montagmorgen, im Norden oberhalb von rund 2500 m, im Süden oberhalb von rund 2800 m:

- Nördlicher Alpenkamm östlich vom Grimselpass, Graubünden, Bleniotal: 15 bis 30 cm
- sonst verbreitet: 5 bis 15 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -1 °C im Norden und +4 °C im Süden

Wind

in der Nacht auf Montag im Süden und allgemein in der Höhe stark, sonst schwach bis mässig aus Nordwest

Tendenz

Am Dienstag und Mittwoch ist es meist sonnig und sehr mild. Die Nullgradgrenze liegt bei 3800 m. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Vor allem am Dienstag sind in den Gebieten mit Neuschnee Lockerschneelawinen und Gleitschneelawinen zu erwarten.